

Datum	Tag	Zeit	Termine und Anmerkungen für Monat Mai 2026
03	So	9.00	Vor dem Gottesdienst findet eine Chorprobe statt
		10.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Apostelgeschichte 4, 12) Im Anschluss an den Gottesdienst ist unser Gemeindebrunch
06	Mi	20.00	Gottesdienst in Lich (Textwort: Lukas 22, 28.29)
08	Fr	18.00	Erste Konfirmandenstunde für Konfirmandinnen und Konfirmanden 2027 + 2028 in Wetzlar mit BV
09	Sa	10.30	Probe für den GD unseres BAP in Wetzlar (für alle interessierten Kinder des Bezirkes) bis ca. 12.30 Uhr)
10	So	10.00	Gottesdienst mit StAp Schneider in Werne IPTV-Übertragung in die Gemeinde
11	Mo	20.00	Chorprobe (Bezirk) für den 14.05.2026
14	Do	10.00	Bezirksgottesdienst zum Himmelfahrt mit Bezirksapostel Pöschel in der Lahnhalle
17	So	09.00	Vor dem Gottesdienst findet eine Chorprobe statt
		10.00	Gottesdienst mit Bezirksev. Ehrenfried in der Gemeinde (Textwort: Apostelgeschichte 1, 8) Bezirksjugendgottesdienst mit Begrüßung der neuen Jugendlichen in Butzbach
20	Mi	20.00	Gottesdienst mit Bischof Tümmler in der Gemeinde (Textwort: Jesaja 65, 18)
21	Do	16.00	Seniorenchorprobe in Wetzlar mit anschließendem Kaffee
23	Sa	17.00	Konzert zu Pfingsten aus Kapstadt (per IPTV-Übertragung und YouTube)
24	So	10.00	Gottesdienst zu Pfingsten mit StAp Schneider in Kapstadt (Südafrika) IPTV-Übertragung in die Gemeinde
27	Mi	20.00	Gottesdienst in Lich (Textwort: 1. Korinther 3, 16)
26	So	9.00	Vor dem Gottesdienst findet eine Chorprobe statt
		10.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: 2. Korinther 13, 13)
Vorschau Juni 2026			
03	Mi	20.00	Gottesdienst in Lich (Textwort: Jesaja 28, 16)
07	So	09.00	Vor dem Gottesdienst findet wahrscheinlich eine Chorprobe statt
		10.00	Gottesdienst in der Gemeinde (Textwort: Lukas 10, 20) Im Anschluss an den Gottesdienst ist unser Gemeindebrunch
13	Sa	11.00	Sing to the Lord—Singen für Kinder aus dem ABO in Lich oder Gießen-Süd (Leitung Schw. Daniela Hause)

Terminänderungen vorbehalten

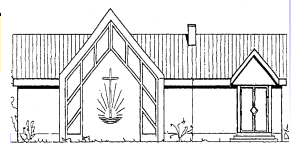
Alternativ können die Gottesdienste aus der Gemeinde auch per IPTV oder per Telefon empfangen werden.



Telefonische Einwahl für die Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde:
069/27281519, PIN 2957
Für die Mittwochsgottesdienste in Lich:
069/27281-550, PIN 7768

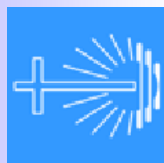


Informationen zu den IPTV-Übertragungen gibt es per E-Mail unter info@nak-pohlheim.de



Mai 2026

Wir in Pohlheim



Interessantes • Aktuelles • Termine



Mit einem besonderen Kindertag ist am Sonntag, 8. März 2026, in der neuapostolischen Zentralkirche an Wetzlarer Neustadt das neue Kinder-gottesdienstformat KIGO+ gestartet. Zu der Auftaktveranstaltung kamen zahlreiche Kinder aus dem Kirchenbezirk Gießen. Zudem auch Lehrkräfte aus dem Arbeitsbereich Ost der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland. Mit dem neuen Format reagiert die Kirche auf veränderte Rahmenbedingungen in den Bezirken und möchte die Durchführung von Kindergottesdiensten flexibler gestalten.

(Quelle: <https://www.nak-giessen.de/db/8178211/Aktuelles/Kindertag-in-Wetzlar-mit-Bischof-Tuemmler-Auftakt-fuer-neues-Kindergottesdienstformat-KIGO>)

Anlässlich dieser Veranstaltung ist das Foto von unserem Bischof Tümmler aufgenommen worden. (Text: Sabine Jordan)

Am **Mittwochabend, dem 20. Mai 2026**, wird unser **Bischof Tümmler** uns in der **Gemeinde Pohlheim um 20.00 Uhr** mit dem Textwort unter Jesaja 65, 18 mit einem Festgottesdienst dienen.

Wir freuen uns sehr darüber, unseren Bischof Tümmler in unserer Gemeinde herzlich willkommen zu heißen und begrüßen zu dürfen. Nach längerer Zeit ist dies der erste Gottesdienst an einem Mittwochabend in unserer Gemeinde in Pohlheim. Wer es zeitlich einrichten kann und nicht gerade im Urlaub ist oder gar erkrankt ist, möge versuchen, an diesem besonderen Gottesdienst in der Gemeinde teilzunehmen. Freunde und Gäste sind herzlich eingeladen. Die Kinder und ihre Lehrbeauftragten konnten an dem Kindertag in Wetzlar erleben, wie lebhaft und erfrischend unser Bischof in seiner Predigt ist. (Text: Sabine Jordan)

IMPRESSUM: Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Michael Boos - ☎ (0162) 2637207 - Redaktion: Sabine Jordan ☎ (0175) 1501375

NAK, Fahrtgasse 23a, 35415 Pohlheim - 📧 wip.redaktion@web.de

INFO-Blatt erscheint monatlich mit etwa 30 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Pfingsten – Fest des Geistes

Pfingsten ist mit Ostern und Weihnachten ein sehr wichtiges Fest im Kirchenjahr. Während Weihnachten die Geburt Jesu und Ostern seine Auferstehung ins Zentrum stellt, feiert Pfingsten die Ausgießung des Heiligen Geistes und die Geburtsstunde der Kirche. Vierzig Tage nach Ostern steht Christi Himmelfahrt, zehn Tage später Pfingsten – ein dreifaches Geheimnis des Glaubens: Menschwerdung, Erlösung, Geistmitteilung.



Biblische Grundlagen und theologische Deutung

Die biblische Grundlage für das Pfingstfest findet sich in der Apostelgeschichte. Dort wird beschrieben, wie ein „Brausen vom Himmel“ geschah; dann ist vom Herabkommen des Geistes in Gestalt von „Feuerzungen“ die Rede. Die versammelten Jünger, zuvor verängstigt und zurückgezogen, werden erfüllt vom Heiligen Geist, sprechen in fremden Sprachen und verkünden das Evangelium in Kraft und Klarheit. Apostel Petrus hält eine glanzvolle Predigt, und „etwa dreitausend Menschen“ schließen sich der Gemeinde an (Apg 2,1-41) – die Geburtsstunde der Kirche.

Volkskundliche, liturgische und kirchengeschichtliche Bedeutung

Pfingsten wurde bereits im 2. Jahrhundert gefeiert, oft im Rahmen einer fünfzig-tägigen Osterzeit (griech. pentekoste = fünfzig). Seit dem 4. Jahrhundert entwickelte sich Pfingsten zum eigenständigen Hochfest. In der katholischen, orthodoxen und evangelischen Kirche gehört es zu den höchsten Feiertagen.

Pfingsten war in Europa auch volkskundlich ein wichtiges Fest – besonders im ländlichen Raum. Die Pfingstprozessionen wurden oft mit der Bitte um Regen und Wachstum verbunden. In vielen Regionen war Pfingsten das Fest der Natur und des Aufbruchs, verbunden mit Frühjahrsbräuchen und Segen für Vieh und Felder.

Pfingsten als Fest des Heiligen Geistes

Der Heilige Geist ist gemäß der christlichen Trinitätslehre die dritte göttliche Person – eins mit Vater und Sohn. So ist das Weihnachtsfest das Fest des Vaters, der den Sohn in die Welt sendet, Ostern das Fest des Sohnes, der das Opfer zur Erlösung der Menschheit bringt und Pfingsten das Fest des Geistes, der aber oft schwer fassbar ist. Der Heilige Geist wird beschrieben als Kraft, die schon im Alten Testament die Propheten „inspiriert“, also be-„geistert“, als Wind, der weht, wo er will, als Feuer, das brennt und als Taube, die bei der Taufe Jesu zugegen ist. Der Geist ist demnach Gottes unsichtbare Gegenwart in der Welt – er tröstet und leitet die Gemeinde, er schenkt Erkenntnis im Glauben und Gemeinschaft untereinander. Pfingsten als das Fest des Heiligen Geistes schenkt Hoffnung auf Veränderung und Erneuerung: Gott ist da, er wirkt durch seinen Heiligen Geist Trost, Glaubenssicherheit und innige Gemeinschaft. (Quelle: <https://nak-sued.de/db/12869/Meldungen/Pfingsten-Fest-des-Geistes>)

Der diesjährige Pfingstgottesdienst findet am Sonntag, dem 24. Juni 2026, um 10 Uhr in Kapstadt (Südafrika) statt, wo der Stammapostel den Gottesdienst durchführen wird. Der Gottesdienst wird per IPTV in die Gemeinden übertragen. In diesem besonderen Gottesdienst wird unser Stammapostel Jean-Luc Schneider seinem bisherigen Stammapostelhelper Helge Mutschler das Amt des Stammapostels übertragen. (Text: Sabine Jordan)

Jesus Christus kommt wieder

In seinen Abschiedsreden hat Jesus Christus selbst seine Wiederkunft verheißen: „Wenn ich hingehe, euch die Stätte zu bereiten, will ich wiederkommen und euch zu mir nehmen, damit ihr seid, wo ich bin“ (Johannes 14,3). Diese Verheißung wurde bei der Himmelfahrt Jesu Christi bekräftigt: „Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen“ (Apostelgeschichte 1,11).

An welchem Tag und zu welcher Stunde Jesus Christus wiederkommt, weiß allein Gott. Dass man im Glauben „wach sein“ und ihn erwarten soll, verdeutlichte Jesus auch in Gleichnissen: beispielsweise im Gleichnis von den klugen und törichten Jungfrauen, das zeigt, dass es gilt, für das plötzliche Wiederkommen Christi bereit zu sein (Matthäus 25,1-13).

Dementsprechend hielten die Apostel in der urchristlichen Zeit die Gläubigen an, sich auf die Wiederkunft Christi vorzubereiten. So wandte sich Apostel Paulus an die Gemeinde in Korinth mit dem Gebetsruf: „Maranata!“ – was bedeutet: „Unser Herr kommt!“ oder: „Unser Herr, komm!“ (1. Korinther 16,22).

Auch heute sind wir Glaubenden dazu aufgefordert, unsere Lebensgestaltung bewusst auf die Wiederkunft Christi hin auszurichten. Die Erwartung, dass sich die Verheißungen des Herrn erfüllen, steht heute ebenso im Zentrum des neuapostolischen Glaubens wie die Hoffnung, persönlich die Wiederkunft Christi zu erleben und in die unmittelbare Gemeinschaft mit ihm zu gelangen. (Quelle: <https://nak-sued.de/woran-wir-glauben/wiederkunft-christi>)